



Budapest, 22. Mai 2026

Vom Getreidesilo zum Hotel. Baumit Deutschland gewinnt mit dem Kellogg`s Hotel die Life Challenge 2026

Europas schönste Fassade 2026

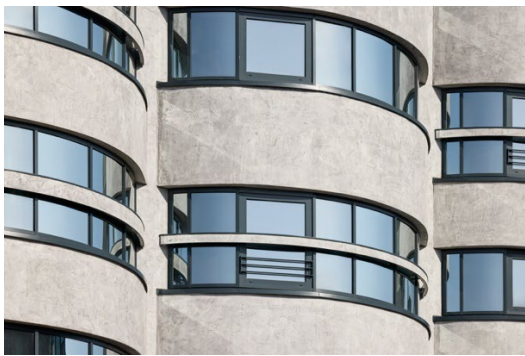
Am 21. Mai 2026 wurden im Rahmen der Baumit Life Challenge herausragende architektonische Projekte aus ganz Europa gekürt. Rund 500 Gäste im Vigadó Konzertsaal in Budapest feierten die Gewinner. Eine internationale Jury renommierter Architekten wählte Europas schönste Fassade aus und zeichnete sechs Kategorie-Sieger sowie den Gesamtsieger aus mehr als 350 eingereichten Projekten aus 24 Ländern aus.



Ein ehemaliges Industriesilo in Bremen wurde in ein eindrucksvolles Hotel umgewandelt, das seine starke Identität bewahrt und gleichzeitig ein neues Kapitel des Stadtlebens eröffnet.

Architekten, Fachhandwerker und Investoren aus ganz Europa versammelten sich am 21. Mai in der ungarischen Hauptstadt zur renommierten Baupremier Life Challenge Awards Zeremonie. Budapest bot den perfekten Rahmen

Der prestigeträchtige Titel "Baupremier Life Challenge Winner 2026" wurde dem Projekt "Kellogg's Hotel" verliehen. Mit seinem außergewöhnlichen Design, Ausführungs-Präzision, der komplexen Geometrien sowie gestalterisch anspruchsvollen Umsetzung, stach das Projekt unter den zahlreichen Einreichungen hervor. Die Fassade erhält durch eine kreative Putztechnik eine dynamische Optik, die sowohl den industriellen Charakter aufgreift als auch einen modernen Eindruck vermittelt. Ausgewählt aus Nominierten aller sechs Kategorien, repräsentiert der Gesamtsieger das höchste Maß an architektonischer Exzellenz.



Vom industriellen Symbol zum städtischen Wahrzeichen

Kellogg's Hotel wurde 2026 als schönste Fassade ausgezeichnet

Einst ein Getreidesilo, wurde das Projekt zu einem markanten Wahrzeichen verwandelt, das heute das neue Herz der Bremer Überseeinsel prägt. Die industrielle Vergangenheit ist weiter sichtbar und wurde neu interpretiert. Die Umwandlung bewahrt die Identität des Gebäudes und interpretiert es für eine neue urbane Zukunft als außergewöhnliches Hotel und lebendigen Ort der Begegnung. Aus einem abgeschlossenen Produktionsort entstand ein offener, nutzbarer Raum für Menschen. Die Jury lobte das Projekt für seine mutige Vision, seine meisterhafte Kombination aus Innovation und traditionellem Handwerk sowie die Hingabe, die Revitalisierung bewahrt Industriegeschichte und gibt einem prägenden Ort neues Leben.

Baumit Deutschland war mit zwei weiteren Objekten vor Ort vertreten

Regensburgerviertel, Nürnberg

Mit dem Wohnquartier „Bunte Mischung“ entstand im Nürnberger Regensburgerviertel ein Neubau mit 381 Wohnungen. Bezahlbarer Wohnraum, soziale Infrastruktur und verkehrsberuhigte Freiräume fördern ein lebendiges Miteinander. Farbige Putzfassaden geben dem Quartier Identität und machen Vielfalt sichtbar.



Fassadenkunst von Vhils, Brüssel - Street Art als gesellschaftliches Statement

Eine Fassade wurde zur künstlerischen Ausdrucksfläche: Der portugiesische Künstler Vhils schuf ein großformatiges Wandbild, das durch Abtragen der Oberfläche direkt aus der Fassade heraus entsteht. Das Werk nimmt Bezug auf die Nelkenrevolution und steht für Dialog, Freiheit und gesellschaftlichen Zusammenhalt im urbanen Raum.



Neben dem Gesamtsieger „Kellogg`s Hotel“ feierte die Veranstaltung die besten Fassaden in sechs Kategorien: Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus, Nichtwohngebäude, Thermische Renovierung, Historische Renovierung und Besondere Struktur. Jede Kategorie spiegelte unterschiedliche Facetten architektonischer Qualität wider - von innovativen Neubauten über nachhaltige Sanierungen bis hin zu anspruchsvollen Restaurierungen historischer Gebäude.

Die 13 internationalen Jurymitglieder standen vor der herausfordernden Aufgabe, aus über 350 Einreichungen die besten Projekte auszuwählen. Ihre Bewertungskriterien umfassten Design, Aussehen und Verarbeitung sowie Nachhaltigkeit, Ressourceneffizienz und soziale Wirkung.

Die Kategorie-Sieger

Die Jury wählte die folgenden Projekte als Gewinner in ihren jeweiligen Kategorien aus:



1. Einfamilienhaus: Murawa 2, Polen

Dieses Projekt beeindruckte die Jury mit seinem organischen Wohnkonzept, das natürlich in die Landschaft integriert war und dabei die Monotonie von Reihenhäusern vermied. Jedes Haus spiegelt die Individualität der dort lebenden Familien wider, während die sorgfältig gestalteten Fassaden den Charakter des Ensembles weiter stärken.



2. Mehrfamilienhaus: Bernadynska 4, Polen

Die Jury bewertete die Qualität des Konzepts, bei dem einfache architektonische Entscheidungen eine starke Reaktion in einem inkohärenten städtischen Umfeld erzeugen. Das Projekt zeichnet sich durch sein starkes und malerisches Fassadendesign aus, das dem Gebäude eine klare Identität verleiht. Besonderes Augenmerk wurde auf die subtilen und durchdachten Details gelegt, die Raffinesse und architektonische Tiefe verliehen.



3. Nichtwohngeläude: Vinarstvo S, Slowakei

Die Jury schätzte, wie das frei angeordnete Volumen sich natürlich in die Landschaft einfügte und eine ruhige und authentische Atmosphäre schafft. Saubere Formen und sorgfältig gestaltete Räume bilden ein starkes und harmonisches Konzept. Natürliche Materialien, raffinierte Fassaden und eine zurückhaltende Farbpalette schaffen eine Architektur, die die Weinkultur wunderschön widerspiegelt.



4. Thermische Renovierung: Ringhaus, Slowenien

Über eine thermische Renovierung hinaus stellt dieses Projekt die Verbindung zwischen Haus und Garten durch eine sorgfältig gestaltete Erweiterung wieder her. Die Kontinuität zwischen Innenraum und Landschaft stärkt die Beziehung zur Umgebung. Die Jury schätzte besonders das Gleichgewicht zwischen funktionaler Renovierung und architektonischer Sensibilität.



5. Historische Renovierung: Casino von Constanta, Rumänien

Die Jury war tief beeindruckt von der Restaurierung dieses historischen Wahrzeichens, das mehr als ein Jahrhundert sozialer und politischer Geschichte widerspiegelt. Das Projekt zeichnet sich durch die Komplexität der Renovierung aus, insbesondere durch die Restaurierung der salzluftgeschädigten Struktur und die detaillierte Dekoration. Durch große Hingabe und handwerkliches Können wurde dieses architektonische Symbol erfolgreich wieder zum Leben erweckt.



6. Besondere Struktur Fabello Bestattungsinstitut, Italien

Die Jury setzte auf die klare geometrische Komposition und das ausgewogene Zusammenspiel von Volumen und Formen innerhalb der Landschaft der Friulischen Ebene. Zwei Grautöne schaffen einen feinen Kontrast zur umliegenden Landschaft und verleihen dem Projekt eine ruhige architektonische Identität. Die strukturierten Fassadenoberflächen erzeugen ein subtiles Spiel von Licht und Schatten, das Solidität, Eleganz und Beständigkeit vermittelt.

Eine Nacht in Budapest voller Sieger und Feierlichkeiten



Das "Farben Tiedeken"-Team aus Deutschland gewann den Hauptpreis bei der Gala in Budapest für die Umgestaltung eines alten Getreidespeichers. Gemeinsam mit dem Baunit-Team freuten sich die Gewinner. Von links: Dirk Gutowski, Reiner Schmid, Keno Theil, Farben Tiedeken, Ralf Theil, Farben Tiedeken, Christoph Wempe, Boris Pauly, Rüdiger Ramakers, Dieter Mertens, Georg Bursik, Robert Schmid



Rund 500 Gäste feierten eine Nacht in Budapest voller wunderschöner Architektur, außergewöhnlicher Handwerkskunst und der Enthüllung der beeindruckendsten Projekte.



Robert Schmid, CEO und Vertreter der Baumit Group, äußerte seine Bewunderung für die Qualität und Vielfalt der eingereichten Projekte. Er betonte besonders die Kreativität und das handwerkliche Können der Architekten, Handwerker und aller Mitwirkenden, deren Fassaden einen bedeutenden Einfluss auf die Schaffung lebenswerter Räume haben.

Er gratulierte persönlich den Gesamtsiegern des Objektes "Kellogg's Hotel" und hob dessen außergewöhnliche Kombination aus Innovation und Tradition hervor – ein Projekt, das die Werte von Baumit perfekt verkörpert.

Die Baumit Life Challenge ist ein etablierter Architekturwettbewerb in Europa. Dieser zeichnet herausragende Gestaltungen aus und fördert nachhaltiges Bauen. Die Veranstaltung bringt internationale Fachleute zusammen, die sich der Förderung von Architektur und Baukultur verschrieben haben. Der Award bietet eine Plattform für Austausch, neue Ideen und praxisnahe Impulse.